

Eine lange Geschichte – aber keine unendliche

1988 Ortschaftsrat Unterjesingen beschließt die „mittlere Variante“ mitten durch das Ammertal als Umfahrungstrasse. Die Überdeckung der Ortsdurchfahrt wird als technisch nicht machbar verworfen.

1988 Eine Bürgerinitiative kämpft gegen die Trasse im Tal und fordert einen Nordtunnel („Der Tunnel ist die bessere Lösung“).

1998 Mangels Einigung der Unterjesinger auf eine Trasse fällt die Ortsumfahrung aus dem Bundesverkehrswegeplan ersatzlos heraus.

1999 Die Ammertalbahn wird reaktiviert. Sie kann immerhin den Verkehrszuwachs auffangen. Doch es bleiben 23.000 Fahrzeuge werktags durchs Dorf.

10.11.2010 Unterjesinger Bürger gründen den Tunnelbauverein Unterjesingen. Ziel: Doch noch eine Lösung zu finden.

2011/2012 Der Tunnelbauverein macht sich sachkundig. Ergebnis: Es kommt nur eine überdeckelte Ortsdurchfahrt oder ein ortsnaher Südtunnel in Betracht.

12.12.2012 Die Unterjesinger Bürger entscheiden in der Bürgerbefragung: 453 (69%) wollen einen ortsnahen Südtunnel, 194 (30%) die Überdeckung.

12.03.2014 Die Machbarkeitsstudie der Stadt Tübingen bestätigt: Die vom Tunnelbauverein entwickelte Südtunnellösung ist technisch machbar und ökologisch vertretbar, allerdings teuer.

02.12.2016 Der Bundestag beschließt das neue Bundesverkehrswegeausbaugesetz. Die 2,6 Kilometer lange Tunneltrasse im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans mit Kosten von 86,3 Millionen Euro soll bis 2030 realisiert sein.

Eckpunkte der Planung

Vorgesehener Ausbau: 2,6 km Trassenlänge, 2-streifiger Volltunnel (ggf. teilw. Galerie) mit 9,5 Meter Breite.

Verlauf: Ortsnah, parallel zur Ammertalbahn mit ca. 50 Meter Abstand, zwischen Ammerkanal und Ammer.

Ökologische Verträglichkeit: Kein Eingriff in Schutzgebiete. Laut Umweltverträglichkeitsstudie „ökologisch vertretbar“.

Nutzen-Kosten-Verhältnis: Hoch (2,8), daher als „vordringlich“ bewertet, auch hinsichtlich Entlastung von Stickoxiden, Feinstaub und Lärm.

Offene Punkte, die im Zuge der Planung zu klären sind:

- Anbindung Landwirtschaft?
- Anbindung Rottenburger Straße?
- Anbindung Pfäffingen?
- Galerielösung?
- Höhenlage?

Bringen auch Sie sich hierzu ein!



StraßenRaumHock 09/2017 –
So schön könnte es immer sein!

Tunnelbauverein Unterjesingen e.V.

Aufnahmeantrag Hiermit stelle ich den Antrag auf Aufnahme in den Tunnelbauverein Unterjesingen e.V.

Name, Vorname

Straße, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon/Fax/Handy

E-Mail:

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen gesetzliche Vertretung)

Die Satzung Ich habe den Satzungstext nachgelesen unter
ist mir bekannt. www.tunnelbauverein-unterjesingen.de

Einzugsermächtigung Hiermit erkläre ich stets widerruflich, dass der Verein berechtigt ist, den Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto jeweils zur Fälligkeit abzubuchen.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit 6,00 Euro/Jahr

Bankverbindung

Kontoinhaber/in (falls nicht identisch)

Kreditinstitut

IBAN

Datum, Ort, Unterschrift Kontoinhaber



Tunnelbauverein Unterjesingen e.V.
Geschäftsstelle

Jesinger Hauptstraße 63 · 72070 TÜ-Unterjesingen
E-Mail: info@tunnelbauverein-unterjesingen.de
www.tunnelbauverein-unterjesingen.de



Licht am Ende des Tunnels

**Tunnelbauverein
Unterjesingen**

Unglaublich aber wahr: Der Tunnel ist greifbar nah

Der Tunnel ist die beste Lösung. Das meint auch das Bundesverkehrsministerium und hat den vom Tunnelbauverein Unterjesingen vorgeschlagenen Südtunnel als „vordringlichen Bedarf“ in den Bundesverkehrswegeplan 2030 aufgenommen.

Damit rückt die nicht mehr für möglich gehaltene Befreiung vom Durchgangsverkehr in greifbare Nähe. Wenn der Tunnel gebaut ist, werden nur noch rund 2.600 statt 26.000 Fahrzeuge werktäglich durch die Jesinger Hauptstraße rollen. Statt unter Lärm, Gefahr und schlechter Luft zu leiden, können sich die Unterjesinger wieder an ihrer Ortsmitte freuen. Die Pendler aus dem Ammertal, die sich jetzt durch Stau, Pförtnerampel und Tempo 30 plagen, können Unterjesingen im Tunnel umfahren.

Bundesverkehrswegeplan 2030

Alle 10 bis 15 Jahre legt das Bundesverkehrsministerium einen Bundesverkehrswegeplan vor. Dieser listet die Bauprojekte an Bundesstraßen und Autobahnen für die kommenden Jahre auf. Der Bundestag beschließt im Bundesverkehrswegegesetz den Ausbau und stellt damit auch das Geld dafür zur Verfügung.

Der aktuelle Bundesverkehrswegeplan wurde am 16.3.2017 veröffentlicht und enthält die Straßenbauprojekte bis 2030 in mehreren Kategorien. Die Umfahrung Unterjesingen ist im „vordringlichen Bedarf“ eingestuft und mit 86,3 Millionen Euro für 2,6 km Tunneltrasse kalkuliert. Sie hat damit den gleichen Rang wie bspw. der Schindhaubasistunnel zur Umfahrung der Tübinger Südstadt.

Das Bundesverkehrsministerium hat bekannt gegeben, alle Projekte des vordringlichen Bedarfs seien voll finanziert und bis Ende 2030 zu realisieren. Allerdings muss das jeweilige Bundesland die Projekte planen.

Jetzt ist das Land gefordert - und die Bürger!

Ein wichtiger Schritt ist getan: Der Unterjesinger Südtunnel steht als Projekt mit „vordringlichem Bedarf“ im Bundesverkehrswegeplan. Doch für die Planung der insgesamt 114 baden-württembergischen Straßenbauprojekte braucht es Fachleute bei den Fachbehörden, und die sind knapp.

In den nächsten Wochen entscheidet das Landesverkehrsministerium, mit welchen der vordringlichen Projekte zuerst begonnen wird. Geduldig abzuwarten, bis Unterjesingen „an der Reihe“ ist, wäre daher keine gute Strategie. Stattdessen kommt es jetzt darauf an, mit Nachdruck auf die prekäre Situation in der Ortsdurchfahrt aufmerksam zu machen und die Dringlichkeit des Tunnelbaus in Erinnerung zu bringen.

Auch liegt es im Interesse der Unterjesinger und Ammertäler, die Planung des Bauprojekts möglichst nahe und im Detail zu begleiten. Das ist eine spannende und interessante Aufgabe.

Dran bleiben. Mitmachen. Jetzt!

Der Tunnelbauverein Unterjesingen hat gezeigt, was man erreichen kann, wenn man eine gute Idee hat und zusammensteht. Nur sechs Jahre nach der Vereinsgründung ist es gelungen, den Ausweg aus einem scheinbar unlösbaren Verkehrsproblem zu finden.

Machen Sie mit und unterstützen Sie das Tunnelbauprojekt

Je zahlreicher Unterjesinger und Ammertäler hinter dem Bauvorhaben stehen, umso größer ist die Chance, dass es ohne Verzögerungen in die Vorbereitung geht.

Werden Sie Mitglied
im Tunnelbauverein!

